

Todesstrafe: Ban Ki Moon mißachtet UN-Charta

New York. Mit seinen Äußerungen zur Todesstrafe hat der neue UN-Generalsekretär Ban Ki Moon gleich an seinem ersten Arbeitstag eine Kontroverse ausgelöst. Der Südkoreaner erklärte am Dienstag in New York, der frühere irakische Präsident habe sich schwerer Verbrechen schuldig gemacht. Es stehe jedem Land frei, über Exekutionen zu entscheiden. Die Deklaration der Menschenrechte, die 1948 von der UNO verabschiedet wurde, betont das Recht eines jeden Menschen auf Leben. Ban erwähnte diese Deklaration am Dienstag nicht.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/79299.todesstrafe-ban-ki-moon-mi%C3%9Fachtet-un-charta.html>